Poštnina plačana v gotovini Preis Din 1·— 73. Jahrgang Nr. 118 Mittwoch, den 3. Mai 1933

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Telefon Interurban Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Interurban Nr. 2024): MARIBOR, Jurčičeva ul. 4; Filialredaktion in BEOGRAD, Dositijeva ulica 6 Tel. 28684. Anfragen Rückporto beilegen

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung) Bezugspreise: Abholen monatl. 23 Din zustellen 24 Din durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer bis 2 Din. Manuskripte werden nicht retourniert.

# Mariborer Zeitung

TRENCHCOATS
fertig und nach Maß nur von 5160
FRANC CVERLIN
GOSPOSKA ULICA 32

## Nach den Holland-Wahlen

**Rechtsbürgerliche Regierung in Amsterdam. — Colijn vor schwierigen Fragen.**

Die Neuwahlen, die in Holland am 26. April stattgefunden haben, brachten einen Sieg der Rechten und der Linken auf Kosten der Mitte.

Hollands neuer Ministerpräsident, Führer der Antirevolutionären Partei, Dr. h. c. Hendricus Colijn, gilt als der starke Mann der Niederlande. Er hat den Wahlkampf mit großer Zähigkeit und Wucht durchgeführt. Sein Ansehen, das schon immer sehr groß war, ist dadurch noch weiter gestiegen.

Colijns Programm, das er noch vor den Wahlen verkündet hat, umfaßt vier Punkte: Wiederherstellung des Autoritätsprinzips, Ordnung in den öffentlichen Finanzen mit Mitteln schärfster Sparsamkeit, Gesundung des Wirtschaftslebens, Kampf gegen die Arbeitslosigkeit. So allgemein diese vier Punkte auch formuliert sind, sie haben ihre Wirkung auf die holländische Oeffentlichkeit nicht verfehlt. Dr. Colijn hatte den Mut, seinen Mitbürgern vor verschwenderischem Leben zu warnen und ihnen die Aera der Buße für die auf wirtschaftlichem Gebiet begangenen Fehler zu verkünden. Die Verwirklichung dieser Prinzipien steht nunmehr nichts im Wege.

Ein Blick auf das Ergebnis der holländischen Wahlen genügt, um die Tendenzen der politischen Entwicklung in Holland aufzuzeigen. Von den 53 Wahllisten sind 38 leer ausgegangen. Darunter befinden sich rund 15 Wahlvorschläge faschistischer Färbung. Diese Zersplitterung ist den großen alten Parteien zugute gekommen. Eine Vereinigung der faschistischen Einzelgruppen, die auf die Dauer unvermeidlich sein dürfte, würde einen neuen Faktor in die holländische Politik hineinbringen. Vorderhand sei festgestellt, daß der nationalsozialistische Gedanke auch in Holland Anklang zu finden beginnt, und daß man mit seinem Vordringen in Zukunft rechnen kann.

Neben der stärksten Partei im Lande, der römisch-katholischen Staatspartei, marschieren die beiden großen Protestantengruppen, die Christlich-Historische Union und die Antirevolutionäre Partei. Diese drei Parteigebilde allein besitzen in der Zweiten Kammer die absolute Mehrheit (52 Stimmen von insgesamt 100). Zu ihnen gesellen sich kleinere konfessionelle Gruppen von sehr betontem Reichscharakter.

Die beiden großen protestantischen Parteien bekennen sich zum streng konservativen Prinzip. Die Katholiken verfügen demgegenüber über einen Linksflügel, der einen Anschluß an die Mittelparteien sucht. Doch dürften die Koalitionsneigungen dieses Linksflügels heute nicht mehr sehr groß sein. Die drei großen konfessionellen Parteien Hollands bildeten seit jeher den klerikal-protestantischen Block, der eine feste Grundlage für Rechtsregierungen abgab. Daran hat sich, wie aus dem Wahlergebnis zu ersehen ist, im allgemeinen nicht geändert.

Die zweitstärkste Partei im Lande ist die sozialdemokratische, die vor allen Dingen in den Städten viele Anhänger besitzt. Die Sozialdemokratie Hollands wies in der letzten Zeit eine deutliche Neigung zur Radikalisierung auf, was sie jedoch vor Stimmenverlusten zugunsten der Kommunisten und der Revolutionären Sozialisten (Unabhängigen) nicht bewahren konnte. Die Verdoppelung der kommunistischen Stimmen von 2 auf 4 (wovon zwei Mandate aus Niederländisch-Indien stammen) wird niemand über die Einflußlosigkeit und Handlungsfähigkeit der holländischen Agenten Moskaus hinwegtäuschen.

Die Wahlen in die Zweite Kammer haben einige Monate vor der gesetzlich vorgeschriebenen Frist stattgefunden. Die alte Regierung war durch die wirtschaftliche Krise, die auf das politische Gebiet immer mehr hinübergriff, zur Eile gezwungen. Jetzt wird die neue Regierung unter Führung Colijns ihre Befähigung zur Lösung der schweren Fragen, die sich auch in Holland infolge der allgemeinen Not ergeben, unter Beweis stellen.

## Beneš über die europäische Lage

**Das wahre Gesicht des italienischen Revisionismus — Vorteile, die sich für die Kleine Entente aus Deutschlands Innenlage ergeben**

Paris, 2. Mai.

Das „Echo de Paris" veröffentlicht eine Unterredung mit dem tschechoslowakischen Außenminister Dr. Beneš, in deren Verlaufe sich der Minister über die Revisions- und Anschlußfrage äußerte. Dr. Beneš erklärte u. a., es beunruhige ihn nicht, wenn Mussolini die Revisionsforderungen in den Vordergrund stelle. Mussoloni sei alles eher als ein Revisionist. Wenn es zur Durchführung des deutsch-österreichischen Anschlusses käme, dann wären Triest und Trient direkt bedroht. Mussolini gebe sich alle Mühe, seinen Revisionsforderungen europäischen Charakter zu verleihen, in Wirklichkeit seien sie nur lokaler Natur darnach eingerichtet, seine Versuche zur Hebung der Popularität des faschistischen Regimes zu stützen.

Bezüglich Hitlers sagte Dr. Beneš, der deutsche Reichskanzler sei bewußt oder unbewußt Platzhalter für die Hohenzollern. Es sei jedoch fraglich, ob die Hohenzollern mit den wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten im Reiche fertig würden, falls Hitler ihnen den Platz überlassen würde. Für die Kleine Entente sei es jedenfalls von großer Wichtigkeit, daß Deutschland auf Jahre hinaus mit seinen Innenproblemen beschäftigt sei. Diese Zeitspanne müsse die Kleine Entente zu ihrer inneren Festigung ausnützen.

## Russisch-japanisches Fliegergefecht

**Die Japaner bewarfen den russischen Teil der Ostchinabahn mit Bomben — Erhebliche Verschärfung des latentes Konfliktes**

Blagowješčensk, 2. Mai.

Bei Pogranisnaja, der Endstation der Ostchinabahn und gleichzeitig Grenzstation zwischen der Sowjetunion und der Mandschurei, kam es gestern zu einem russisch-japanischen Zwischenfall, der sehr geeignet ist, den russisch-japanischen latenten Konflikt in der Angelegenheit der umstrittenen Ostchinesischen Bahn noch mehr zu verschärfen.

Japanische Flieger erschienen plötzlich über russischem Territorium und belegten die Geleise der Bahn mit ihren Bomben, um auf diese Weise den weiteren Abtransport von rollendem Material seitens der Russen zu verhindern. Gleich darauf stiegen russische Flieger auf und es kam zu einem Luftgefecht, bei dem die in der Minderheit gebliebenen Japaner eilig das Feld räumen mußten.

## Der Präsident von Peru ermordet

**Sein Nachfolger bereits gewählt**

Lima, den 2. Mai.

Präsident Sanchez Cerro ist einem Revolverattentat zum Opfer gefallen. Zu dem Attentat werden folgende Einzelheiten gemeldet:

Der Präsiden wurde in seinem Wagen von einem Manne durch Revolverschüsse schwer verletzt und starb während des Transportes ins Spital. Die Polizei erschoß den Attentäter, der vorher mehrere Personen verwundet hatte. In dem Handgemenge, das dem Attentate folgte, wurden zwei Soldaten getötet und fünf verwundet.

General Oskar Benavides, der derzeitige Kriegsminister, wurde vom Kongreß zum Präsidenten der Republik gewählt. Wie gemeldet, ist in ganz Peru der Belagerungszustand erklärt worden.

### Herriot auf der Heimkehr

Paris, 2. Mai.

Das „Echo de Paris" bringt eine Darstellung des französischen Standpunktes in der Frage des Zollwaffenstillstandes. Darnach soll Daladier dem französischen Delegierten Herriot nach Washington gekabelt haben, daß er mit seiner Stellungnahme zufrieden sei. Der Zollwaffenstillstand würde in zwei Etappen durchgeführt, und zwar so, daß die erste Etappe in den Zeitraum vom 24. April bis 12. Juni eingeschlossen wäre, während die zweite Etappe bis zum Ende der Weltwirtschaftskonferenz gedacht ist.

Paris, 2. Mai.

Herriot trifft am Freitag an Bord der „Ile de France" in Le Havre ein. Herriot wird sich gleich nach seiner Ankunft nach Paris begeben, um dem Präsidenten der Republik über seine Verhandlungen mit Roosevelt zu berichten.

### Erfolge der Nationalsozialisten in österreichischen Gemeinden

Wien, 2. Mai.

Bei den Gemeindewahlen in Heidenreichstein in Niederösterreich fielen die Christlichsozialen von 517 auf 398 Stimmen. Die Nationalsozialisten verbesserten ihre Position von 136 auf 304 Stimmen, ebenso die Sozialdemokraten von 910 auf 1057 Stimmen. Gewählt wurden 12 Sozialdemokraten, 4 Christlichsoziale und 3 Nationalsozialisten.

In Stockerau stiegen die Nationalsozialisten von 990 auf 1180 Stimmen. Die Sozialdemokraten erhielten früher 3114, jetzt 2989 Stimmen. Gewählt wurden 10 Christlichsoziale, 7 Nationalsozialisten, 2 Heimatschützler, 1 Kommunist und 15 Sozialdemokraten.

In Stein a. Donau erhielten: Christlichsoziale 476 (472), Sozialdemokraten 909 (1051), Nationalsozialisten 870 (654), Großdeutsche 232 Stimmen. Gewählt wurden: 4 Christlichsoziale (5), 9 Sozialdemokraten (9), 2 Großdeutsche (4) und 8 Nationalsozialisten (3).

In Landeck in Tirol erhielten die Nationalsozialisten 812 Stimmen und 9 Mandate, die drei gekoppelten christlichsozialen Listen zusammen 778 Stimmen und ebenfalls 9 Mandate. Die Sozialdemokraten erhielten 5 Mandate. Die Wahlbeteiligung betrug 90 Prozent.

## Kurze Nachrichten

Charbin, 2. Mai.

Die Spannung zwischen der Mandschurei und der Sowjetunion ist bezüglich der Lage auf der Ostchinabahn derart verschärft, daß man stündlich mit dem Ausbruch der Feindseligkeiten rechnen darf. Hinter der Mandschurei steht selbstverständlich Japan.

•

Rom, 2. Mai.

Die österreichische Delegation, die unter der Führung des Ministers Dr. Schuschnigg mit dem Vatikan über den Abschluß eines Konkordats verhandelt, hat ihre Arbeiten beendet. Der Konkordatsvertrag ist bereits paraphiert und dürfte er in den nächsten Tagen zur Unterzeichnung gelangen.

•

Havanna, 2. Mai.

Die revolutionäre Bewegung auf Kuba gewinnt immer mehr und mehr na Terrain. Die Aufständischen haben bereits die Provinzen Oriente, Santa Clara und Santaguay eingenommen. Die Hauptstadt Havanna ist von den Aufständischen bedroht. Mancherorts kam es zu schweren Kämpfen, die zahlreiche Tote forderten.

## Börsenberichte

Ljubljana, 2. Mai. **Devisen:** Berlin 1330.69—1341.49, Zürich 1108.35—1113.85, London 188.08—189.69, Newyork (Scheck) 4808.26—4836.52, Paris 225.88—227, Prag 170.79—171.65, Triest 296.01—298.41, österr. Schilling (Privatclearing) 8.40.

Zürich, 2. Mai. **Devisen:** Paris 20.38, London 17, Newyork 436, Mailand 26.75, Prag 15.41, Wien 55.50 Berlin 120.25.

## Macdonalds Ankunft in Newyork

Unsere Aufnahme zeigt den englischen Premierminister Macdonald bei seiner Ankunft im Hafen von Newyork; neben ihm Polizeipräsident Grover Whalen, der ihm zur Begrüßung entgegengefahren war.

# Bestimmungen der Inflations-Bill

## Acht Punkte — Das Ausmaß der Ermächtigung Roosevelts

Washington, 1. Mai.

1. Herabsetzung des Dollar-Goldgehaltes bis auf die Hälfte der gegenwärtigen Goldbasis;

2. Tilgung der Regierungsobligationen in Höhe von 3 Milliarden durch Ausgabe von ungedeckten Papiergeld, das im Laufe von 25 Jahren mit 4% jährlich eingezogen wird;

3. Unbeschränkte Silberausprägung in einem festen Wertverhältnis, dessen Festsetzung dem Präsidenten überlassen wird;

4. Kriegsschuldenzahlungen in Silber mit Maximalbewertung von 50 Cents pro Unze; diese Ermächtigung gilt nur für die im Dezember des Vorjahrs und im kommenden Juni fälligen Raten;

5. Preiskontrolle der Agrarprodukte durch ein Prämiensystem;

6. Farmerhilfe durch Ausgabe von Obligationen im Höchstbetrage von 2 Milliarden Dollar zur Ablösung uneinbringlicher Farmerhypotheken;

7. Gründung eines Baumwollpools und Beteiligung jener Baumwollpflanzer, die den Anbau vermindern, an dem Verkaufsprofit;

8. Ausgabe von Obligationen bis zum Höchstbetrage von 2 Milliarden Dollar zur Ablösung von Hypotheken aus Hausbesitz.

# Chicago, die Ozeanhafenstadt

## Die Inangriffnahme des großen amerikanischen Kanalbaus

Die technischen Vorbereitungen für den Bau einer Wasserstraße, die sowohl den Suez- wie den Panama-Kanal in den Schatten stellen würde, sind in Amerika bereits abgeschlossen. Es wird mit der Inangriffnahme des Baues schon in den nächsten Tagen gerechnet. Es handelt sich um die Schaffung eines direkten Wasserweges vom Atlantischen Ozean längs des St. Lorenzstromes bis zu den großen amerikanischen Binnenseen, die im Herzen des nordamerikanischen Kontinents liegen und nach Fertigstellung des Kanals zu einem Binnenmeer werden sollen. Da die Breite und Tiefe des geplanten Kanals auf seiner ganzen Strecke ausreichend sein soll, um den Ozeandampfern eine freie unbehinderte Durchfahrt zu gestatten, so würde die am Ufer des Michigan-Sees gelegene Stadt Chicago in absehbarer Zeit zu einem Seehafen allergrößten Maßstabes werden. Dies alles geschieht, um dem Hauptausfuhrprodukt des amerikanischen Nordens, dem Weizen, durch billige und bequeme Transportmöglichkeiten zur größeren Konkurrenzfähigkeit auf den Weltmärkten zu verhelfen.

Als vor Jahresfrist die britische Delegation in der kanadischen Hauptstadt Ottawa zur Teilnahme an der Wirtschaftskonferenz des britischen Weltreiches eintraf, wurde sie von der kanadischen Presse in einer vielsagenden Weise begrüßt. Alle Blätter Kanadas brachten am Tage des Konferenzbeginns in riesigen Schlagzeilen die Mitteilung, daß der Vertrag zwischen den Regierungen Kanadas und der U. S. A. in bezug auf die Errichtung der größten Wasserstraße der Welt bereits unterzeichnet sei. Diese Ankündigung sollte den hohen Herren aus London als Warnung dienen, daß Kanada zwar nicht abgeneigt sei, seine aktuellen wirtschaftlichen Probleme im Zusammenwirken mit dem Mutterlande zu lösen, zur gleichen Zeit jedoch die Kraft und die Möglichkeit besitze, durch die wirtschaftliche Anlehnung an die Vereinigten Staaten sein Wohl zu fördern.

Bereits heute sind die Atlantik-Dampfer in der Lge, auf dem Lorenz-Strom bis zum kanadischen Handelszentrum Montreal zu gelangen, wo sie die aus den Weizengebieten des kanadischen Westens mit der Eisenbahn beförderten Ladungen an Bord nehmen. Der Eisenbahntransport bis Montreal stellt sich aber zu teuer, sodaß der Gedanke der Kanalisierung des ganzen Binnensee-Systems sowohl in Kanada wie in U. S. A. in allen interessierten Kreisen als wirtschaftliche Notwendigkeit betrachtet wurde. Alle diesbezüglichen Pläne stießen jedoch auf ein schwer zu überwindendes Hindernis, die Niagara-Wasserfälle. Zwischen den beiden großen Seen Ontario und Erie konnte bis jetzt wegen dieses Hindernisses kein für größere Schiffe zugänglicher Wasserweg errichtet werden. Auch zwischen dem Erie- und Huron-See besteht keine direkte Verbindung. Ein Notverkehr wird zwar auf den kleinen Seitenkanälen mit Hilfe von Fähren aufrecht erhalten. Er reicht aber für die in Frage kommenden großen Gütertransporte nicht im entferntesten aus.

Ein ansehnlicher Teil der zukünftigen Wasserstraße ist allerdings schon vollendet. Im vorigen Sommer konnte der Ozeanschiffsverkehr durch den neu erbauten Welland-Kanal aufgenommen werden, der die beiden östlichen Seen, Erie und Ontario, für die großen Schiffe zugänglich machte. Durch ein großartiges Schleussen-System werden die Schiffe das hundert Meter hohe Gefälle hinabgelassen. Die Baukosten des Welland-Kanales betrugen etwa 10 Milliarden Din. Er hat eine Tiefe von neun Metern und ist für Ozeanschiffe bis zu 25.000 Tonnen zugänglich. In wenigen Stunden werden die Dampfer bis zum Wasserspiegel des Niagara-Falles gehoben.

Jetzt gilt es, den größeren Teil der geplanten Wasserstraße fertigzustellen. Bis Chicago am südlichen Ufer des Michigan-Sees ist ein langer Weg, und bis zum kanadischen Weizenverladungshafen Port Arthur am nördlichen Ufer des Oberer-Sees ein noch längerer. Man rechnet in Amerika allgemein damit, daß nach der Inbetriebnahme des Kanals Chicago einen Aufschwung erleben wird, der dieser zweitgrößten amerikanischen Stadt ermöglichen soll, die Hudson-Metropole zu überflügeln. Auch in Port Arthur steigen bereits die Grundstückpreise. Eine neue Millionenstadt ist im Werden begriffen.

GEGEN SOMMERSPROSSEN?
ORISOL CREME!

## Junkers-Flugzeug in Bayern abgestürzt

**Vier Tote. — Das Flugzeug zertrümmert.**

Berlin, 1. Mai.

Auf bisher nicht geklärter Ursache stürzte am Samstag ein von der deutsch-chinesischen Luftverkehrsgesellschaft Euroasia kürzlich angekauftes Flugzeug in der Nähe von Traunstein am Chiemsee ab. Das Flugzeug, eine Junkers D 31, befand sich auf einem Dauererprobungsflug, zu dem es heute morgen in Berlin gestartet war. Die Besatzung, Flugkapitän Wende und Flugmaschinist Eichenkotz, sowie die beiden weiteren Insassen, Direktor Schmidt von der Eurasia und ein Fräulein Lister, kamen bei dem Unfall ums Leben. Das Flugzeug wurde zertrümmert.

*

Der bei dem Unglück bei Traunstein ums Leben gekommene Flugkapitän v. Wende ist ein erprobter alter Kriegsflieger und seit 1919 bereits in der Verkehrsfliegerei tätig. Er hat im vorigen Jahre das Jubiläum des millionsten Flugkilometers feiern können. Sein Bordmonteur hat bereits eine Reihe von großen Flügen mitgemacht, darunter den bekannten Flug mit v. Schroeder und Albrecht nach den Kanarischen Inseln und den großen Sibirienflug. Bei dem schweren Unglück dieser Besatzung bei Neu-Ruppin vor einigen Jahren war Eichenkotz der einzige Ueberlebende.

## Die Tause des Großflugzeuges „Generalfeldmarschall von Hindenburg"

Auf dem Berliner Flughafen Tempelhof fand jetzt die Taufe des größten deutschen Landflugzeuges, der viermotorigen Junkers „G 38" (D 2500), auf den Namen „Generalfeldmarschall von Hindenburg" statt.

Auf unserem Bilde sieht man links (von rechts) Reichspräsidenten von Hindenburg, Luftfahrtminister und preußischer Ministerpräsident Göring sowie den Reichsaußenminister Freiherrn von Neurath während der Tauffeierlichkeiten. — Rechts: das Großflugzeug „Generalfeldmarschall von Hindenburg" wird von Reichsluftfahrtminister Göring getauft.

## Die jüngste Fliegerin

Die junge Dame, Miß Sheila Brown, bereitet sich bereits jetzt, im Alter von knapp vier Jahren, auf einen Langstreckenflug vor. Wenn man hört, daß sie bereits 200 Flugstunden hinter sich hat, dann kann man sicher sein, in einigen Jahren bald noch mehr von ihr zu hören.

## Paßzwang in der Sowjetunion

**Drakonische Bestimmungen.**

Moskau, 1. Mai.

Vom Volkskommissarenrat wird eine Verordnung veröffentlicht über die Einführung eines Paßsystems für die gesamte Bevölkerung in den Städten, in Arbeitersiedlungen, in besiedelten Orten, die Rayonszentren, sind, sowie allen Neubauten, Industriebetrieben, Transportwesen und Sowjetgütern, in besiedelten Orten, wo sich Maschinen- oder Traktorenstationen befinden, und besiedelten Orten im Bereiche der Hunderttkilometerzone der westeuropäischen Grenze der Sowjetunion. Bürger, die kein Recht haben, an Orten zu leben, die in der Verordnung vorgesehen sind, besitzen das Recht, ungehindert an allen übrigen Orten der Sowjetunion zu leben, wo sie Pässe unabhängig von ihrer sozialen Stellung erhalten. Personen, die ständig in Dörfern leben, außer den obenerwähnten und außer in der festgesetzten Zone um Leningrad, Moskau und Charkow, erhalten keine Pässe.

## Neue antisemitische Welle in Rumänien

Bukarest, 1. Mai.

Professor Cuza hielt in Jassy auf einer Konferenz der Studentenschaft eine Rede, worin er ankündigte, daß er nunmehr daran gehe, die antisemitische Bewegung in den Studentenkreisen auf breiter Grundlage zu organisieren.

Nach der Konferenz kam es zu Zusammenstößen zwischen den Anhängern des Professors Cuza und jüdischen Studenten, wobei zwei Personen verwundet wurden. Die Studenten der Klausenburger Universität haben beschlossen, vom kommenden Montag an den jüdischen Studenten den Eintritt in das Universitätsgebäude zu verwehren.

## Der Prozeß gegen van der Lubbe

**Verdichteter Verdacht gegen Torgler.**

Berlin, 1. Mai.

Aus einem Presseinterview mit dem Untersuchungsrichter in der Affäre des Reichstagsbrandes, Reichsgerichtsrat Vogt, erfährt man, daß der Prozeß frühestens im Sommer stattfinden wird. Die Voruntersuchung, die Reichsgerichtsrat Vogt bereits am 7. März übernommen hat, richtete sich zunächst nur gegen van der Lubbe, der im

der Brandnacht am 27. Feber im Reichstagsgebäude festgenommen worden war. Später stieß man dann bei der Untersuchung auf drei bulgarische Kommunisten, die bereits festgenommen wurden. Wie Reichsgerichtsrat Vogt weiter erklärte, habe sich der Verdacht gegen den kommunistischen Reichstagsabgeordneten Torgler verdichtet und man habe auch zu einer größeren Zahl deutscher und ausländischer Kommunisten Zusammenhänge gefunden. Es seien auch noch einige Festnahmen erfolgt, über die zurzeit aber nichts veröffentlicht werden könne. Die Voruntersuchung werde in kürzester Zeit so weit abgeschlossen sein, daß das vorhandene Material dem Oberreichsanwalt zugeleitet werden könne, der dann die Anklage bearbeiten werde.

**Bei Hämorrhoidalleiden, Verstopfung, Darmrissen, Abszessen, Harndrang, Stauungsleber, Kreuzschmerzen, Brustbeklommenheit, Herzpochen, Schwindelanfällen bringt der Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef"-Bitterwassers immer angenehme Erleichterung. Fachärzte für Innerlichkranke lassen in vielen Fällen tagtäglich früh und abends etwa ein halbes Glas Franz-Josef-Wasser trinken. Das „Franz-Josef"-Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.**

## Verschärfung des Mittelschulstudiums in Ungarn

Budapest, 1. Mai.

Das Unterrichtsministerium hat an die Direktionen aller Budapester Mittelschulen eine Zuschrift gerichtet, worin die Zahl der im nächsten Schuljahr aufzunehmenden Mittelschüler stark eingeschränkt wird. In die erste Mittelschulklasse dürfen heuer nur je 40 Mittelschüler aufgenommen werden. Außerdem wird angeordnet, daß die erste Mittelschulklasse nicht repetiert werden darf. Der Schüler muß sein Studium in der Hauptschule fortsetzen. Ausnahmen dürfen nur mit Erlaubnis des Unterrichtsministeriums gemacht werden.

### König Albert von Belgien — Ehrendoktor.

Brüssel, 1. Mai.

Am 17. Mai wird in Straßburg König Albert von Belgien zum Ehrendoktor der Straßburger Universität promoviert werden.

## Ein englisch-französisches Finanzabkommen?

### Frankreich erhält eine Pfund-Anleihe.

London, 1. Mai.

Der französische Finanzattachee in London, Latour, hat mit dem englischen Schatzamt ein Abkommen vereinbart, das für die künftige Entwicklung der Devisenpolitik beider Länder von Bedeutung ist. Nach dem Abkommen erhält Frankreich eine kurzfristige Anleihe von 30 Millionen Pfund gegen Schatzscheine mit sechsmonatiger Laufzeit bei einer 2½% Verzinsung. Um zu verhindern, daß der Pfund über den Stabilisierungskurs steigt, verkaufen die englischen Finanzbehörden jede Pfundmenge und zwar ausschließlich gegen französische Franken, weil diese heute fast die einzige Goldwährung darstellen.

### Ein Rennpferd gewinnt auf drei Beinen.

Die Besucher eines der schwierigsten Hindernisrennen Englands, das dieser Tage in Worcester stattfand, erlebten eine nicht geringe Sensation. Der Favorit Boomlet, eine goldbraune Vollblutstute aus dem Stall E. Large, die mit großem Vorsprung das Feld anführte, stürzte schwer beim Nehmen der letzten Hürde. Der Jocken, dem nichts geschehen war, saß wieder auf und spornte das Pferd an, seine letzten Kräfte herzugeben, denn seine Rivalen hatten durch den Zwischenfall ein beträchtliches Stück des Vorsprunges eingeholt, und das Ziel war nur noch 200 Meter entfernt. Boomlet gelang es auch, als erste durchs Ziel zu gehen, doch unmittelbar darauf brach sie zitternd und schweißbedeckt zusammen. Erst jetzt bemerkte der Reiter, daß das Tier sich bei dem Unfall das rechte Hinterbein gebrochen und trotz der großen Schmerzen das Rennen fortgesetzt hatte. Es mußte sofort erschossen werden. Als die tragischen Begleitumstände seines Sieges bekannt wurden, spielten sich auf der Tribüne erregte Szenen ab. Allgemein wurde das tapfere Tier bedauert und bewundert.

# Lokal-Chronik

**Dienstag den 2. Mai**

## Verlegung einer Autobuslinie

### Ein Vakuum zwischen Slov. Bistrica und Zgornja Polskava — Spodnja Polskava und Pragersko sollen dem Verkehr erschlossen werden

Wie wir erfahren, sind bei den zuständigen Stellen Schritte eingeleitet worden, die die Verlegung der bisherigen Verkehrslinie im Fernverkehr Maribor—Celje zwischen Slov. Bistrica und Zgornja Polskava anstreben. Als im Winter die Polskava-Brücke neu unterbaut wurde und daher die Autobusse der Stadt Maribor genötigt waren, über Spodnja Polskava und Pragersko in der Richtung nach Slov. Bistrica zu verkehren, ergab sich aus der Zwangslage die angenehme Tatsache, daß man auf diese Weise die beiden enormen Steigungen zwischen Slov. Bistrica und Zgornja Polskava vermeiden kann, dadurch an Material, Brennstoff usw. spart, ganz abgesehen davon, daß dadurch zwei große Ansiedlungen wie Spodnja Polskava und Pragersko dem Autobusverkehr erschlossen werden. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß jene vier Kilometer zwischen Zgornja Polskava und Slov. Bistrica in bezug auf die tägliche Frequenz nachgerade ein Vakuum bilden. Es lohnt sich wirklich nicht, die Kraftfahrzeuge über jene steilen Berge zu „schinden", da dort keine wesentliche Ansiedlung vorhanden ist, die den Verkehr unter allen Umständen fordern würde. Für das Publikum sind die beiden nächsten Stationen Slov. Bistrica oder Zg. Polskava leicht erreichbar. Im Sinne der eingangs erwähnten Bestrebungen würde sich der Verkehr auf dieser abgeänderten Route wie folgt abwickeln: Der Wagen, der von Maribor nach Celje fährt, verkehrt bis Zgornja Polskava, um im Dorfe zu wenden und an der Pfarrkirche vorüber nach Spodnja Polskava die Fahrt fortzusetzen. Die Linie geht dann über Pragersko nach Slov. Bistrica. Diese Linie hat den Vorteil, eben zu verlaufen mit Ausnahme von einigen unwesentlichen Steigungen. Für Slov. Bistrica wäre diese Neuregelung auch deshalb wichtig, weil man mittels Autobus in Pragersko gute Schnellzugsanschlüsse erreichen würde. Die interessierten Gemeinden haben bereits alle Schritte unternommen, um eine diesbezügliche Neuregelung im Sinne dieser Ausführungen durch zusetzen. Es ist zu hoffen, daß die zuständigen Stellen den berechtigten Wünschen der Bevölkerung entgegenkommen, u. zwar umso mehr, weil es im Interesse der Stadtgemeinde Maribor selber liegt, das Wagenmaterial zu schonen und hiebei die Verkehrsfrequenz durch Anschluß an größere Ansiedlungen zu heben.

## Größere Autonomie der Arbeiterkammern

### Ausbau des Arbeiter-Genossenschaftswesens.

Der diesjährige Kongreß der Arbeiterkammern Jugoslawiens tagte bekanntlich in Maribor. Während sich die Delegierten in den Beratungen am Freitag vornehmlich mit allgemeinen Fragen und mit der Erweiterung der Sozialversicherung befaßte, galten die samstägigen Besprechungen in erster Linie der Organisation der Kammern.

Nach längerer Aussprache wurde definitive Abgrenzung des Wirkungsbereiches der einzelnen Kammern vorgenommen. Die Arbeiterkammer von Ljubljana umfaßt das gesamte Draubanat und besitzt eine Expositur in Maribor. Die Kammer von Zagreb umfaßt das Savebanat und besitzt eine Expositur in Osijek, jene von Sarajevo das Drina- und Vrbasbanat mit einer Expositur in Banjaluka, die Kammer von Split das Küstenland- und Zetabanat mit einer Expositur in Cetinje, die Kammer von Skoplje das Vrbas- und Moravabanat mit einer Expositur in Niš und schließlich die Kammer von Beograd die Residenz und die Vororte Zemun und Pančevo sowie das Donaubanat mit einer Expositur in Novi Sad.

Eingehend wurde die Wahlordnung für die Arbeiterkammern durchberaten und beschlossen, die baldige Ausschreibung der neuen Leitungen zu erwirken. Vor allem wird sich die Reform auf die geheime Stimmenabgabe beziehen.

Konkrete Beschlüsse wurden in der Frage des Ausbaues des Arbeiter-Genossenschaftswesens gefaßt, das mit allen Kräften gefördert werden muß. Es soll alles unternommen werden, um auf dem Grundsatz der Selbsthilfe die materielle Lage des Arbeiters soweit als möglich zu bessern und dieselbe erträglich zu gestalten. Damit im Zusammenhange wurde der Standpunkt vertreten, daß die nächtliche Arbeit in Broterzeugungsbetrieben bedingungslos abgeschafft werden muß. Das neue Gewerbegesetz ist durch Herausgabe eines Reglements sobald als möglich entsprechend zu ergänzen.

m. **Vermählung.** Sonntag wurde in der Franziskanerkirche der Beamte der „Posojilnica" (Narodni dom) Herr Janko Deklevа mit der Lehrerin Frl. Danilo Černigoj getraut. Den Neuvermählten, die sich in hiesigen Kreisen der größten Wertschätzung erfreuen, unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. **Verstorbene.** Vorige Woche sind in Maribor gestorben: Marie Verlič, 68 Jahre alt; Marie Vrabl, 74 J.; Adolf Fischer, 30 J.; Antonia Ledineg, 34 J.; Alois Krajnc, 13 J.; Agnes Jug, 95 J.; Nikolaus Križanič, 56 J.; Hermine Herzky, 90 J.; Magdalena Bacher, 83 J.; Ivan Farič, 64 J.; Anna Tavčar, 84 J.; Marie Mach, 84 J.; Aloisia Koitz, 74 J. und Konrad Lesnik, 32 Jahre alt.

m. **Das Amtsblatt des Draubanats** veröffentlicht in seiner Nummer 34 u. a. das Finanzgesetz für das Jahr 1933-34 samt den Anleitungen für dessen Durchführung.

m. **Todesfall.** In Slovenska Bistrica ist vergangenen Donnerstag die gewesene großherzoglich mecklenburgische Kammersängerin Frau Hermine Galfy-Goddeffroy, geb. Katzmayer, im hohen Alter von 84 Jahren gestorben. Trotz ihres jahrelangen körperlichen Siechtums war die Dahingeschiedene bis zu ihren letzten Lebenstagen geistig außerordentlich frisch. Ruhe sanft!

m. **Die Wohltätigkeitstombola unserer Postler** zeitigte einen vollen Erfolg. Da auch zahlreiche und schöne Gewinste zur Verlosung gelangten, war auch die Spiellust rege. Die glücklichen Gewinner der zehn Tombolapreise waren die Schülerin Anna Brno (4000 Dinar), die Bäuerin Rosa Bračko (Nähmaschine), der Besitzer Valentin Bregant (1500 Dinar), der Arbeiter Johann Sert (Fahrrad), der Mittelschüler Anton Remec (1000 Dinar), die Schülerin Milica Hochwald (Photoapparat), Marie Sipuš (Ottomane), die Arbeiterin Josefine Krampelj (Küchengeschirr), der Schneidergehilfe Max Lebar (Tischgarnitur) und der Schüler Stanko Brankar (Spezerei für eine Familie).

m. **Inserieren von Heilmitteln.** Der Ständige Fachbeirat für die Heilmitteluntersuchung macht das zuständige Ministerium darauf aufmerksam, daß sich verschiedene Firmen beim Inserieren von Arzneien und Heilmitteln nicht an die Vorschriften halten. Staat der Bezeichnung „Inserat registriert unter Sbr. . ." wird die Annonce mit dem Vermerk „bewilligt" versehen. Die interessierten Kreise werden darauf aufmerksam gemacht, daß diese Vorgansweise unstatthaft ist. Der Wortlaut des entsprechenden Reglements ist im Amtsblatt für das Draubanat vom 14. Dezember 1932, Nr. 777-99, abgedruckt.

m. **Aus der Theaterkanzlei.** Als letzte Novität der laufenden Saison geht dieser Tage die satirische Komödie „Der Seemann", ein Werk des polnischen Schriftstellers Jerzy Szaniawski, in Szene. Dieses Stück gehört nach Ansicht hervorragender Literaturkritiker zu den besten Werken der zeitgenössischen Komödie und wurde in Jugoslawien bisher noch nicht aufgeführt. Vor der Erstaufführung spricht Herr Professor Dr. Rudolf Mole aus Ljubljana übe polnische Literatur. Der Vortragende ist ein bekannter Kenner der polnischen Literatur. Die Regie liegt in den Händen des Herrn Tomašič. Mitwirkende sind die Damen Starc, Zakrajšek und Udovič sowie die Herren Nakrst, Gorinšek, Danes, Grom, P. Kovič, Tovornik, Harastovič, Medven, Blaž und Crnobori. — Die erste Reprise des Schauspiels „Die Menschenfreunde" von Dehmel ist für Mittwoch, den 3. d. für das Abonnement B festgesetzt. —

m. **Die Ferialkolonie am Bachern** wird für die Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder im heurigen Sommer eifrig instandgesetzt. Der Verein für den Jugendschutz hat die Vorbereitungen schon längst in Angriff genommen, um den Kindern das Verweilen in kräftiger Bergesluft bequem zu gestalten und den Zweck restlos zu erfüllen. Die Kinder werden in drei Gruppen etwa vier Wochen im Ferialheim der Königin Maria untergebracht sein, u. zw. die erste Gruppe vom 11. Juni bis 10. Juli, die zweite Gruppe vom 11. Juli bis 9. August und die dritte Gruppe vom 10. August bis 8 September. Eingehende Informationen hinsichtlich der Aufnahmsbedingungen werden im Vereinssekretariat, Maribor, Stroßmajerjeva ulica 26, erteilt.

m. **Tagung der Handelsgehilfen.** Die für den 28. April einberufene Generalversammlung des Gehilfenausschusses des Handelsgremiums konnte wegen ungenügender Teilnahme seitens der Mitglieder nicht abgehalten werden. Die Jahreshauptversammlung wird deshalb am 5. d. um 19.30 Uhr im Saale der Arbeiterkammer abgehalten werden. Die Mitglieder werden eingeladen, an derselben vollzählig teilzunehmen.

m. **Die P. T. Theaterabonnenten** sowie die Blockabonnenten werden von der Theaterleitung höflichst ersucht, die rückständigen Raten sobald als möglich zu begleichen.

m. **Volksbewegung.** Im Laufe des Monats April wurden in Maribor 115 Kinder geboren, hievon waren 65 Knaben und 50 Mädchen. Todesfälle gab es in derselben Zeit 61, u. zw. 30 Männer und 31 Frauen. Trauungen wurden im April 24 geschlossen.

m. **Große Feuerwehrübung in Limbuš.** Sonntag, den 30. April punkt 10 Uhr wurden durch einen Böllerschuß vom Slowen. Kalvarienberg die Freiwilligen Feuerwehren von Studenci, Pekre, Radvanje und Bistrica zu einer gemeinsamen Uebung in Limbuš alarmiert. Als Brandobjekt waren die Wirtschaftsgebäude der Besitzer Jamnik, Robič, Kučer und Jank ausersehen. Die Leitung der Uebung lag in den bewährten Händen des Hauptmannstellvertreters der Freiwill. Feuerwehr Pekre Brezovnik. Die Schlagfertigkeit der Feuerwehren war eine staunenswerte, denn schon 6 Minuten nach dem Alarm griff als erste die Feuerwehr von Pekre unter Kommando des Hauptmannstellvertreters Brezovnik den Brandherd an. In Intervallen von 2 Minuten folgten dann die Feuerwehr von Studenci unter Kommando des Hauptmannstellvertreters Pregl, und später die Wehr v. Radvanje unter Kommando des Hauptmannstellvertreters Mandl und als letzte die Feuerwehr von Bistrica unter Kommando des Hauptmannes Glaser. Die stramm durchgeführte Uebung dauerte 15 Minuten, wobei acht Schlauchlinien gelegt wurden und ungeheure Wassermengen auf den vermeintlichen Brandherd geschleudert wurden. Nach der Uebung, die wieder den Beweis der hohen Schlagfertigkeit und Disziplin unserer Umgebungswehren zeigte, nahm Hauptmann Kaloh der Feuerwehr Studenci die Rapporte der einzelnen Wehren entgegen, worauf er in warmen Worten sich für die Bravourleistungen der Wehren bedankte. Die Uebung lockte auch eine große Zuschauermenge an, die mit sichtlichem Interesse und Worten des Lobes derselben folgte. Der Uebung wohnte auch der Vorsitzende des Feuerwehrgaues Herr Josef Pfeifer aus Hoče bei.

m. **Schweinemarkt.** Auf den letzten Schweinemarkt wurden 288 Stück gebracht, wovon 198 Stück verkauft wurden. Es notierten 5—6 Wochen alte Jungschweine 100—150, 5—7 Wochen 200—230, 3—4 Monate 250—350, 5—7 Monate 450—550, 8—10 Mo-

nate 600—650, einjährige 750—900; das Kilo Lebendgewicht 7.50—8 und Schlachtgewicht 10.50—11 Dinar.

m. **Fremdenverkehr.** Im Laufe des vergangenen Monats wurden am hiesigen Meldeamt 1098 Fremde angemeldet, hievon waren 264 Ausländer.

m. **Arbeitsvergebung.** Der Kirchenkonkurrenzausschuß für die Stadtpfarre in Maribor schreibt verschiedene Reparaturarbeiten an der Domkirche und den Wirtschaftsgebäuden des Pfarramtes aus. Die Kosten werden auf 86.728.83 Dinar veranschlagt. Für die Vergebung und Durchführung dieser Arbeiten gelten dieselben Vorschriften, wie sie bei der Stadtgemeinde in ähnlichen Fällen üblich sind. Die Unterlagen für die Anbotstellung sind beim Kirchenkonkurrenzausschuß bezw. dessen Obmann, dem Rechtsanwalt Herrn Dr. Rapotec, Aleksandrova cesta 16, erhältlich. Die vorschriftsmäßig gestempelten Angebote sind bis 15. d. dem Ausschußobmann zu unterbreiten. Die Kaution wird einvernehmlich festgesetzt.

m. **Ueberfall.** In Košaki erhielt am Sonntag der 32jährige, in der Vograjska ulica wohnhafte Schmied Leopold G r b e c von einem Unbekannten schwere Hiebwunden auf den Kopf, wobei ihm der Unterkiefer zertrümmert wurde. Der Mann mußte im Krankenhaus untergebracht werden.

m. **Rauferei.** Gelegentlich einer Rauferei erhielt der 43jährige, in Razvanje wohnhafte Besitzer Franz E f e r t eine Stichwunde in den Rücken. Sein Sohn Franz trug eine Stichwunde in die Magengegend davon. Beide Verletzte wurden von der Rettungsabteilung ins Krankenhaus überführt.

m. **Vom Motorrad überfahren.** Der 52jährige, in Slivnica wohnhafte Briefträger Franz T o d j a n e r wurde vergangenen Sonntag von einem Motorrad zu Boden gestoßen, wobei er Hautabschürfungen an beiden Beinen erlitt. Er mußte ins Krankenhaus überführt werden.

m. **Unfall beim Baumfällen.** Beim Baumfällen konnte der 30jährige Taglöhner Richard B e d e n i k nicht rechtzeitig zur Seite springen, weshalb er unter den stürzenden Stamm geriet. Hiebei erlitt er schwere Verletzungen des rechten Beines, so daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte.

m. **Rasch erwischt!** In Metava bei Sv. Peter tauchte dieser Tage ein gewisser Michael J s k r a č auf und ging von Haus zu Haus, um Arbeit zu finden. Beim Besitzer K o k o l wurde ihm Unterkunft gewährt, doch nützte der Mann diese Gelegenheit dafür aus, daß er in der Nacht alle Räume durchfuchte. In einer Schatulle fand er einen Betrag von 2100 Dinar, mit dem er sich sofort aus dem Staube machte. Der Mann konnte aber schon gestern in einem hiesigen Kaffeehaus ausgeforscht und festgenommen werden. Bei ihm wurden noch 1140 Dinar vorgefunden.

m. **Fahrraddiebstahl.** Dem Feuerwehrhauptmann Herrn Hans V o l l e r entwendete vor einem Gasthause in der Koroška cesta ein noch unbekannter Langfinger ein Steyr-Rad. Das Rad ist mit der Nummer 3925473 gekennzeichnet.

* **Eine folgenschwere Eisenbahnbekanntschaft.** Er saß schon viele Stunden im Abteil, als „sie" eintrat. Er studierte ihr Gesicht, er verliebte sich zunächst einmal in ihre Zähne. Heute sind beide glücklich verheiratet. Und heute hat er genau so schöne Zähne wie sie, richtig und regelmäßig gepflegt mit **Sarg's Kalodont.** Sarg's Kalodont, die einzige Zahncreme in diesem Land mit diesem wirksamen Sulforizin-Oleat nach Dr. Bräunlich, erhält die Zähne fest und blank, weil es allmählich und sicher den Zahnstein, den gefährlichsten Zahnfeind für immer entfernt.

m. **Wetterbericht** vom 2. Mai 8 Uhr früh. Feuchtigkeitsmesser: + 7; Barometerstand: 734; Temperatur: + 22.5; Windrichtung: NW; Bewölkung: teilweise; Niederschlag: 0.

# Aus Ptuj

p. **Klavierkonzert Kroemer.** Donnerstag, den 4. Mai um 20 Uhr veranstaltet der bekannte Grazer Pianist Professor Hugo K r ö e m e r im Vereinshaussaal ein Klavierkonzert. Das Programm umfaßt Werke von Girol, Frescobaldi, Ludwig von Beethoven, Fr. Chopin, Cl. Debussy, Ren. Bellini und Franz Liszt. Den Kartenvorverkauf für das Konzert, für das sich bereits ein lebhaftes Interesse kundtut, hat die Firma Brüder S l a w i t s c h übernommen.

p. **Noch ein Großfeuer.** In der Nacht zum Sonntag brach in Stražgojnci ein Brand aus, der alsbald große Dimensionen annahm und insgesamt fünf Bauernhöfe vernichtete. Insgesamt fielen dem Brande 18 Objekte zum Opfer. Die Abbrändler sind Marie Napast, Simon Stojnšek, Anton Pristovnik, Simon Hrgan und Josef Klasinc. Der Schaden erreicht eine Höhe von 300.000 Dinar. Am Brandplatz erschienen die Feuerwehren aus Ptuj, Šikole, Maribor, Cirkovce, Gorica, Slov. Bistrica, Podova und Polskava.

p. **Einbruch.** In der Nacht zum Sonntag erbrachen noch unbekannte Täter den vor kurzem erst erbauten Tabakpavillon und ließen verschiedene Rauchwaren im Werte von 800 Dinar verschwinden.

p. **Im Tonkino** gelangt Mittwoch und Donnerstag der große Brigitte Helm-Schlager „Gräfin Monte Christo" zur Vorführung. Demnächst kommt Jan Kiepura in „Das Lied einer Nacht".

p. **Einbruch- und Feuerversicherungen** besorgt **Agentur Pichler, Ptuj.** 5309

**Ehrlicher und verläßlicher**

**Zeitungsausträger(in) und Kolporteur**

**für Ptuj wird per sofort gesucht. Vorzustellen bei P i c h l e r G., Aquis., Ptuj.** 4495

# Aus Vitanje

—ik. **Rekruteneinrückung.** Am 30. v. M. sind von hier aus 18 Rekruten zu ihren Truppenkörpern eingerückt. Hievon waren drei aus der hiesigen Gemeinde, während die übrigen aus den Umgebungsgemeinden stammten.

—ik. **Garagebau.** Bekanntlich wurde im Herbste vorigen Jahres die hiesige Autobusgarage ein Raub der Flammen. Mit dem Wiederaufbau derselben wurde seitens unserer Gemeindevorstehung dieser Tage begonnen.

—ik. **Einweihung der Motorspritze.** Die Freiwillige Feuerwehr von Dolič bei Vitanje begeht am kommenden Sonntag, den 7. d. in Sv. Florjan ein großes Feuerwehrfest verbunden mit der Einweihung der vor kurzem angeschafften Motorspritze. Das Fest beginnt um 9 Uhr vormittags mit dem feierlichen Empfang der Feuerwehren, um 10 Uhr findet in der Kirche St. Florjan ein Festgottesdienst statt, worauf die Einweihung der neuen Motorspritze erfolgen wird. Die Feierlichkeit, welche bei jedem Wetter stattfindet, beschließt ein großzügiges Volksfest, welches in den Gasthausräumlichkeiten des Herrn Anton Jastrobnik abgehalten werden wird.

# Aus Celje

c. **Einen schweren Automobilunfall** erlitt Samstag nachmittags der Fabrikant Künstler, der mit dem Kraftwagen von Wien nach Zagreb fuhr. Das Auto steuerte der Sohn des Fabrikanten. Bei Debro stürzte das Auto einige Meter tief über die Saunböschung. Während der Fabrikant und sein Sohn nur leichte Verletzungen davontrugen, erlitt Frau Künstler schwere innere Verletzungen, Rippenbrüche und Schnittwunden im Gesichte. Das Auto blieb ziemlich unversehrt. Man verständigte die Rettungsabteilung, die die Verunglückten ins Allgemeine Krankenhaus überführte.

c. **Ein tragischer Unfall.** Vergangene Woche ging in Vrbno bei Sv. Jurij ein Gendarm an dem Anwesen des Besitzers Martin G a j š e k vorbei. Der Hund des Besitzers überfiel den Gendarm, der mit dem Gewehre den Hund zu verscheuchen versuchte. Die Waffe entlud sich aber dabei und die Kugel traf die 22jährige Dienstmagd des Besitzers Angela V e r t i n e c, die auf der Stelle verschied.

# Theater und Kunst

## Nationaltheater in Maribor

**R e p e r t o i r e:**

**Dienstag,** den 2. Mai: **Geschlossen.**

**Mittwoch,** den 3. Mai um 20 Uhr: **„Die Menschenfreunde".** Ab. B.

## Feuilleton

# Sein Alibi

Von L u d w i g E b e r l e i n.

Kriminalkommissär Stein breitete über sein Gesicht die Maske väterlichen Wohlwollens, als der Wachtmeister einen jungen, verwegen aussehenden Burschen ins Zimmer führte.

„Na, Paul", sagte er freundlich, „diesmal kommen Sie noch mit einem blauen Auge davon. Ich habe Ihr Alibi nachprüfen lassen. Es stimmt. Sie waren tatsächlich in der Raubnacht bei Ihrer Braut."

Er griff nach dem Aktenstück „Konfektions-Diebstahl Müllerstraße" und blätterte darin. „Hier ist die Aussage eines Beamten der Wach- und Schließgesellschaft. Er hat auf seinem Kontrollgang gesehen, daß Sie kurz nach Mitternacht von der Kathrin aus dem Haus gelassen wurden. Die gleiche Beobachtung meldet Wachtmeister Friedel vom Polizeirevier Süd. Man hat Sie also unschuldig verdächtigt, und Sie sind frei!"

Paul drehte sich wortlos um und verließ das Zimmer. Auf dem Korridor blieb er sekundenlang stehen und schüttelte den Kopf. Er war frei? Sein Alibi war nachgeprüft worden und stimmte? Zwei Zeugen hatten beobachtet, daß er Freitag nacht bei der Kathrin war? Zwischen zwölf und zwei?

Natürlich, so sollte sie sagen, wenn man ihn verdächtigte. Das war zwischen ihnen ausgemacht worden. Aber wie war's denn möglich, daß ihn jemand dort gesehen hatte? Ausgerechnet zwischen zwölf und zwei, als er in der Müllerstraße den Laden ausräumte?

Auf einmal begreift er. Seine Fäuste ballen sich, seine Augen blitzen vor Wut. Man hatte ihn in der Dunkelheit verwechselt mit einem andern, mit einem Fremden, der heimlich bei seiner Braut war, während er Kopf und Kragen riskierte!

„O dieses treulose Weib!" stöhnt er. „Sie benützt die Zeit, in der ich mich abschuften muß, um Männerbesuche zu empfangen. Mein Alibi war irgend so ein Kerl. Warte nur, das sollst du mir büßen!"

Blind vor Wut stolpert er dahin. Wie Hohn klingen ihm noch die Worte des Kriminalkommissars in den Ohren. „Sie sind unschuldig verdächtigt worden, Sie sind frei!" Zwei Jahre Zuchthaus wären ihm lieber gewesen als diese Freiheit.

Keuchend steht er jetzt vor einem großen, grauen Mietshaus. Er schaut zu den Dachfenstern hoch. Sie ist zu Hause, sie hat Licht. Vielleicht ist wieder der Kerl vom Freitag bei ihr? Er stürmt die fünf Treppen hinauf, kommt atemlos vor ihrer Wohnung an. Drinnen hört er eine Männerstimme, hastige Schritte, dann wird eine Tür zugeworfen.

„Aufmachen!" brüllt er, rasend vor Wut. Er sieht wie durch einen roten Schleier, seine Herzschläge dröhnen ihm in den Ohren. Mit beiden Fäusten hämmert er gegen das Holz. Hinter der Tür bewegt sich was. „Paul!? haucht eine ängstliche Stimme durchs Schlüsselloch.

„Jawohl, Paul!" schreit er höhnisch. „Fast wohl gedacht, sie hätten mich gleich dabehalten, häh? Aufmachen sollst du, sonst hau' ich die Füllung ein!"

„Ich kann nicht", flüstert es durchs Schlüsselloch. Er wirft sich wütend gegen das Holz. „Kannst nicht?" äfft er höhnisch. „Weil du wieder mein Alibi bei dir hast!" Seine Stimme überschlägt sich. „Das könnte dir so passen!" Er stemmt sich mit seinem ganzen Körpergewicht gegen die Tür, sie springt auf, und erstürzt vornüber in den dunklen Gang. Zwei kräftige Fäuste reißen seine Arme nach hinten, dann blitzt Licht auf.

Vor ihm steht Kriminalkommissar Stein, neben ihm Wachtmeister Friedel, im Hintergrund die Sekretärin. „Nehmen Sie das Geständnis des Einbrechers zu Protokoll und übergeben Sie die Akten noch heute dem Untersuchungsrichter!" sagt Stein zu der jungen Dame. Dann wendet er sich schmunzelnd zu Paul: „Und Sie kommen jetzt mit zu Ihrer Braut und bitten sie für Ihren schnöden Verdacht um Verzeihung. Die treue Seele sitzt schon seit Freitag nacht in Moabit und wartet auf Sie!"

# Kino

**Burg-Tonkino.** Auf allgemeines Verlangen zum letztenmal in Maribor! Nur drei Tage! Bis einschließlich Mittwoch, den 3. Mai **»Berge in Flammen«**, die herrliche Alpensinfonie mit Louis Trenker in neuer Kopie. — Donnerstag beginnt die süsseste und lustigste aller Operetten **»Ich und die Kaiserin«** (Das Strumpfband der Kaiserin). Ein großer Filmschlager mit Lilian Harwey, Mady Christians und Conrad Veidt in den Hauptrollen.

**Union-Tonkino.** Ab Dienstag das sensationelle Filmereignis **»Ekstase«** mit der bildschönen Hedy K i e s l e r, Aribert Mog und Zvonimir R o g o z. Ein Film, der ganz etwas Neues bringt: das Mysterium der Geschlechtsliebe im erstaunlichen Ausdruck und mit einer Gewalt der bildlichen Sprache. Dieser Film, der von dem jungen Regisseur Gustav Matachy inszeniert wurde, der seinerzeit auch den Großfilm »Erotikon« drehte, zählt zu einem künstlerischen Meisterwerk ersten Ranges.

**Bekanntgabe!**

**In letzter Zeit besucht der Mechaniker IGNAZ GOLOB aus NOVA VAS in Stadt und Umgebung unsere Kunden und stellt sich als Mechaniker der Firma Singer aus Maribor vor. Wir stellen hiemit fest, daß Genannter nicht unser Angesteller ist. Die P. T. Kunden werden davon in Kenntnis gesetzt.** 5310

**Singer šivalni stroji d. d.**
**Maribor, Glavni trg 23**

**Mitteilung**

Unterzeichnete beehrt sich dem P. T. Publikum höflichst mitzuteilen, daß sie das bisher bewirtschaftete Gasthaus **in der Tržaška cesta Nr. 8,** gegenüber dem Krankenhause, weiterführt und bittet ihre lieben Gäste um ferneren Zuspruch mit der Versicherung der besten und solidesten Bedienung. — Mit vorzügl. Hochachtung

5289 **Anna Hummel.**

**Leset und verbreitet die**

**»Mariborer Zeitung«**

**Dauerhafte Glühlampen!** Das Alleinverkaufsrecht von Glühlampen ist abgeschafft worden. Sie dürfen nunmehr Ihren Bedarf an Glühlampen decken, wo es Ihnen beliebt. Dauerhafte und gute Glühbirnen bekommen Sie bei der Firma Roj. Wipplinger Jurčičeva 6. 200

NUR NICHT NACH REKLAME LAUFEN!
SONDERN DIREKT BEIM MEISTER KAUFEN!
DENN GUTE WARE UND BILLIGE PREISE
IST UNSERE ALT BEKANNTE WEISE!
**Das ist nur in der: Produktivna zadruga mizarskih mojstrov v Mariboru, Vetrinjska ulica 18.** 16720

**Theresia Ligofsky** gibt im eigenen sowie im Namen ihres Sohnes, ihrer Tochter und aller übrigen Verwandten allen Bekannten tiefbetrübt Nachricht, daß ihr lieber, guter Gatte, bezw. Vater, Herr

**ANTON LIGOFSKY**

**Oberrespizient der Finanzkontrolle i. P.**

nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden Montag, den 1. Mai um 3/4 12 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Die sterbliche Hülle des Unvergeßlichen, uns für immer Entrissenen, wird Mittwoch, den 3. Mai um halb 16 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrežje aus zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die hl. Seelenmesse wird Donnerstag, den 4. Mai um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 2. Mai 1933. 5421

# Wirtschaftliche Rundschau

## Hopfenmarkt

Im Sanntal wurden dieser Tage die letzten Vorräte des vorjährigen Hopfens abgesetzt, wobei Preise bis zu 54 Dinar pro Kilo erzielt werden konnten. Es herrscht einigermaßen Nachfrage nach Vorräten des Jahres 1931, wovon einige Partien zum Preise von 25 Dinar den Besitzer wechselten. Die bebaute Fläche dürfte sich um etwa 10% erhöht haben, da man allgemein mit einer Hopfenhausse rechnet, in erster Linie im Zusammenhang mit der Besserung der vorjährigen Preiserholung und dem erhöhten Bedarf in Amerika. Nach anfänglicher ungünstiger Witterung setzte jetzt warmes Wetter ein, was auf die Entwicklung der Pflanzen günstig einwirkt.

Auch im Ausland wird die ausgesprochen feste Tendenz für Hopfen weiterhin beobachtet. In Nürnberg ziehen die Preise allmählich aber ständig an. Für erstklassigen Hallertauerhopfen ergab die erhöhte Nachfrage eine Preissteigerung auf 230 bis 235 Mark pro 50 kg, was einer Parität von 75 bis 76.50 Dinar pro Kilo entspricht. Nach vor einer Woche notierte die Ware 210 bis 215 Mark pro Ballen, d. s. 68.50 bis 70 Dinar pro Kilo. Aehnliche Preiserholungen werden auch bei anderen Qualitäten wahrgenommen.

× **Verpachtung eines Bahnhof-Friseursalons.** Bei der Staatsbahndirektion in Ljubljana wird am 7. Juni die Pachtvergebung des Friseursalons am dortigen Hauptbahnhof vorgenommen. Informationen können bei der Handelskammer in Ljubljana eingeholt werden.

× **Jugoslawisch-ungarischer Verbandtarif.** Die Giltigkeit des Anhanges zum jugoslawisch-ungarischen Verbandtarif, der für gewisse Waren, darunter auch für Holz, nicht unbedeutende Transporterleichterungen gewährt, ist mit Ende April abgelaufen. Jetzt wurde die Giltigkeit um einen weiteren Monat verlängert. Die Wirtschaftskreise, die Waren nach Ungarn verfrachten oder solche von dort beziehen, beschweren sich, daß die Giltigkeitsverlängerung dieses Anhanges stets nur um einen Monat vorgenommen wird, was die Kalkulation sehr erschweren muß. Allgemein wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Verlängerung mindestens drei Monate betragen müßte.

× **Eine erhöhte Ausfuhr haben,** größtenteils infolge der Dinarabschwächung, einige jugoslawische Exportartikel aufzuweisen. Vor allem sind hier Kunstdünger und Erze zu nennen. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres konnte Kalziumkarbid und Zyanamid im Werte von zusammen 17.6 Millionen Dinar ausgeführt werden gegen 6.2 bezw. 11.7 Millionen in den gleichen Perioden der beiden vorangegangenen Jahre. Die Kupferausfuhr erhöhte sich auf 9484 (5152, 4586) Tonnen im Werte von 77 (58.6, 63.9) Millionen Dinar. Erhöhte Ziffern weist auch der Zementexport auf, der von 7251 auf 7951 Waggons gebracht werden konnte, wogegen der Wert infolge des Preisrückganges nur 15.1 (16) Millionen Dinar betrug.

× **Ein neues Textilunternehmen.** Der Kaufmann Herr Anton Božič aus Kranj gedenkt in der nahen Ortschaft Primskovo eine Fabrik zur Erzeugung von Woll- und Baumwollgeweben zu errichten. Die Behörde hat bereits ihre Zustimmung hiezu erteilt.

**Bei Verdauungsschwäche, Blutarmut, Abmagerung, Bleichsucht, Drüsenerkrankungen, Hautausschlägen, Furunkeln regelt das natürliche „Kranz-Josef"-Bitterwasser vortrefflich die so wichtige Darmtätigkeit. Hervorragende Männer der Heilkunde haben sich überzeugt, daß selbst die zartesten Kinder das Kranz-Josef-Wasser gut vertragen. Das „Kranz-Josef"-Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.**

# Sport

## Olympia-Tag in Jugoslawien

Bekanntlich hat jedes Land jährlich einmal einen Olympiatag, an welchem die Reinerträge der sportlichen Veranstaltungen olympischen Zwecken zufließen. Aus dieser Summe werden dann die Ausgaben für die Mitwirkenden an den jedes vierte Jahr stattfindenden olympischen Spielen bestritten. Der IAS hat auf seiner letzten Direktionssitzung den 30. Juli l. J. als den heurigen Olympiatag festgesetzt. Sämtliche vorgesehenen Spiele (auch die ingesetzten Ligaspiele) müssen programmäßig ausgetragen werden.

: **Für das große sonntägige Propagandameeting des S. S. K. Marathon** werden die Athleten und Vereine darauf aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen nur mehr bis einschließlich Mittwoch, den 3. d. 18 Uhr abends entgegengenommen werden. Anmeldungen ohne beigelegtes Nenngeld sowie später einlaufende Nennungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Konkurrenz wird Sonntag, den 7. d. um 9 Uhr am „Rapid"-Platz eröffnet.

: **Karl Hofstetter,** unser erfolgreiche Tennistrainer, legte dieser Tage in Wien die staatliche Sportlehrerprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Sportlehrer Hofstetter weilt gegenwärtig für kürzere Zeit wieder in unserer Stadt.

: **S. K. Rapid (Knaben-.** Mit Beginn des Monats Mai veranstaltet der Sportklub „Rapid" wieder einen leichtathletischen Kurs für Knaben. Die Leitung hat Herr Willy Jeglitsch inne und werden in für Knaben angepaßter Weise alle leichtathletischen Disziplinen geübt werden. Der wunderschön gelegene Sportplatz und die Betätigung in freier Luft sind von großer Bedeutung für unsere heranwachsende Jugend, weshalb eine rege Teilnahme zu erwarten ist. Die Trainingstunden sind jeden Mittwoch und Samstag von 18—19 Uhr und ist nur ein einmaliger Anmeldungsbeitrag von Dinar 10.— zu bezahlen.

: **„Peruns" Motorsektion** unternahm vergangenen Sonntag eine Ausfahrt nach Ormož. Den Fahrern wurde in Ormož und in Hardek ein herzlicher Empfang zuteil. In Ormož fand den Gästen zu Ehren im Hotel Cajh ein Bankett statt, während sie in Hardek bei Herrn Šef eine herzliche Aufnahme fanden.

: **Neue Schiedsrichterabzeichen.** Die Verbandsschiedsrichter Jugoslawiens erhalten neue Abzeichen. Die Abzeichen sind kunstvoll ausgeführt von brauner Farbe mit dem Symbol der Gerechtigkeit, der ewigen Flamme. Darunter stehen die Buchstaben ZNS (Zbor Nogometnih Sudija).

: **„Italien liefert die beste Fußballgeschichte des Jahres"** so schreibt das englische Fachblatt „Sporting Life". Es weist darauf hin, daß in Rom ein Wettspiel zwischen Schiedsrichtern Süd- und Norditaliens ausgetragen wurde, wobei einen der als Spieler teilnehmende Schiedsrichter der — Ausschluß ereilte.

# Film-Ecke

## Ekstase

Der junge Regisseur Gustav Matachy, der auch seinerzeit den Stummfilm „Erotikon" inszenierte, hatte den Mut, eigene Wege zu gehen, die man sicherlich nicht als Abwege bezeichnen kann.

Er hat in seinem neuesten Tonfilm „Ekstase" den Versuch unternommen, Gefühle und Gedanken bildlich darzustellen. Der Versuch ist großartig gelungen, so daß dieses Meisterwerk zu einem Erlebnis im Filmwesen zählen kann.

Mit „Ekstase" wird hier die Ekstase der Liebeserfüllung gemeint, die alle schöpferischen Kräfte des Menschen in sich birgt. Das Mysterium der Geschlechtsliebe offenbart hier die Brücke vom Sinnlichen ins Unsinnliche, das Geheimnis des Lebens und die Untriebe einer rätselhaften Naturgewalt. Die Filmbilder sind voll von Symbolen, die auch von der breiten Masse leicht verständlich sind.

Die Handlung ist eigentlich nur angedeutet. Eine schöne, lebensprühende Frau verläßt ihren lebensfremden, innerlich alten Gatten, um einem kraftvollen, jungen Menschen in die Arme zu laufen. Wie die zwei jungen Menschen einander in die Arme getrieben werden, wie mächtig jener Urtrieb hier zu einer Symphonie hoher und höchster Gefühle anschwillt, das zeigt der Film mit erstaunlicher Ausdruckskraft, mit einer Gewalt der bildlichen Sprache. Der Film zeigt die Auswirkungen einer gewaltigen kosmischen Kraft: die Menschen nennen sie Liebe.

Die Hauptdarsteller Hedy Kiesler und Aribert Mog sind zwei schöne junge Menschen, die ihren darstellerischen Aufgaben in hohem Maße gerecht werden. Die wunderbare Landschaft Karpathen-Rußlands verleiht den Bildern eine starke naturhafte Atmosphäre.

Dieses einzigartige Prachtwerk gelangt ab Dienstag, den 2. Mai im hiesigen Union-Kino zur Aufführung.

# Radio

**Mittwoch, 3. Mai.**

**Ljubljana,** 12.15 Uhr: Mittagsmusik. — 17.30: Kinderecke. — 18: Nachmittagsmusik. — 19: Russisch. — 20.30: Frühling in der Musik. — 22: Abendmusik. — **Beograd,** 20.10: Opernarien. — 21.10: Volkstänze und Lieder. — 21.50: Abendmusik. — 22.50: Tanzmusik. — **Wien,** 19.45: Konzert. — 21.50: Tanzmusik. — **Heilsberg,** 20.10: Porträts des Lebens. — 22.15: Nachtmusik. — **Breslau,** 20: Volkstümliches Konzert. — 21.10: Heiteres Hörspiel. — 22.50: Tanzmusik. — **Poste Parisien,** 20.30: Hörspiel. — 22.30: Tanzmusik. — **London-Regional,** 21: Konzert. — 22.30: Tanzmusik. — **Mühlacker,** 20: Volkstümliches Konzert. — 21.25: Lustiger Abend. — 22.45: Nachtmusik. — **Leipzig,** 20: Volkstümliches Konzert. — 22.15: Konzert. — **Bukarest,** 20: Klaviervortrag. — 21.15: Klarinettskonzert. — **Rom,** 20.45: Uebertragung aus dem Theater. — **Zürich,** 19.50: Konzert. — 21.40: Abendmusik. — **Langenberg,** 20.05: Abendveranstaltung. — 21.10: Konzert. — 22.35: Nachtmusik. — **Prag,** 20.15: Konzert. — **Oberitalien,** 20.30: Komödienaufführung. — Sodann Abendmusik. — **München,** 20: Konzert. — 22.45: Nachtmusik. — **Budapest,** 20: Bühnenaufführung. — 22.20: Zigeunermusik. — **Warschau,** 20: Polnische Musik. — 22: Abendmusik. — **Daventry-National,** 20: Orchesterkonzert. — 20.10: Wagners Oper »Walküre«, 3. Akt. — 23.20: Tanzmusik. — **Königswusterhausen,** 20: Volkstümliches Konzert. — 21.10: Hörspiel. — 23: Tanzmusik.

# Du bist die Ruh...

**ROMAN VON KLOTHILDE STEGMANN-STEIN**

Copyright by M. Feuchtwanger. Halle (Saale) 42. Fortsetzung

Alle saßen hier durcheinander. Die berühmten Regisseure, Schriftsteller, Tonmeister, Aufnahmeleiter, Stars und die Komparsen in ihren phantastischen Kostümen. Aber alle, mochten sie auf der Stufenleiter des Ruhmes schon hoch emporgekommen sein, mochten sie erst am Anfang stehen, alle Menschen hier einte etwas Gemeinsames. Der fieberhafte Zauber, mit dem sie an diese Arbeit gebunden waren, die Hoffnung auf Geld, auf Ruhm und Glück.

In welchem Gegensatz dazu stand nun die Arbeit, in die Lore sich jetzt, heimgekehrt, stürzte, um alles Versäumte nachzuholen! Da wartete der Schlächter, der die Wochenabrechnungen brachte. Da kamen Lieferanten von Delikateßgeschäften. Das Telephon klingelte ununterbrochen. Man mußte Auskunft über Gäste geben, die gerade abwesend waren, Theaterbilletts bestellen, die auf dem Merkblatt im Korridor verzeichnet waren. Die Französin im Zimmer Nummer 6 hatte heute abend Gäste und wünschte ein kleines kaltes Abendbrot zu vier Personen serviert. Aus dem Bürozimmer kam eine Stenotypistin und meldete, daß die eine Schreibmaschine noch nicht von der Reparatur zurück und dringend notwendig wäre. Dazu kam das Stubenmädchen mit Fragen. Kurzum, Lore schwirrte der Kopf von all den tausend Kleinigkeiten, die für den Gang der Haushaltsmaschinerie notwendig waren. Und zum ersten Male kam in ihr der Gedanke hoch, wie wunderbar es sein müßte, wenn man all diesem entrinnen und in ein anderes Leben hineinflüchten könnte . . .

Es war nach dem Abendbrot. Frau Stetten hatte sich in ihr Zimmer zurückgezogen, und niemand war mehr im Eßzimmer außer Lore, die das Silber in die Kästen einordnete. Da öffnete sich die Tür, und Monsieur Chirot kam herein.

Sein sonst so gleichmütiges, fahles Gesicht war erregt.

„Mademoiselle, kommen Sie schnell! Soeben hat mir ein Bote von der Kopieranstalt die ersten Abzüge Ihrer Probeaufnahmen gebracht. Er will sie sofort wieder mitnehmen, um sie fertig zu retuschieren, damit sie nach Paris gehen können."

„Wie sind sie geworden?" fragte Lore atemlos.

„Kommen Sie nur, Sie werden ja selbst sehen."

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Ohne weiter zu denken, ganz erfüllt von der Erwartung, folgte Lore. Sie vergaß ganz, daß es bereits zehn Uhr abends und nicht schicklich war, in das Zimmer Chirots zu gehen. Alles in ihr war nur der eine Gedanke: Wie mochten die Probeaufnahmen ausgefallen sein?

Chirot schlug schnell die Tür hinter sich zu, drehte am Schalter. Die Lampen des Kronleuchters flammten auf. Vor Lore auf dem Tische lagen sechs Aufnahmen. Lore strich sich über die Augen. Sie glaubte nicht recht zu sehen. Aber es war keine Täuschung. Es war ihr eigenes Bild, das ihr entgegensah. Schön, lockend, geheimnisvoll, mit einem Lächeln des schmerzlichen Glücks, der Erwartung auf den leicht geöffneten Lippen. Die Augenlider lagen sanft mit langen Wimpern auf dem zarten Oval der Wangen. Der Hals wuchs wie eine zarte und kostbare Blüte aus dem tiefen Dekolleté.

„Nun, Mademoiselle", fragte Chirot triumphierend, „habe ich meine hunderttausend Goldfrank gewonnen, oder habe ich sie verloren? Ich habe sie gewonnen, Mademoiselle! Denn auch die Versuche, die der Regisseur mit Ihnen gemacht hat, berechtigen zu den schönsten Hoffnungen. Sie sind ein außerordentliches Talent, Mademoiselle, und sowie ich definitive Nachricht aus Paris habe, werden wir den Kontrakt miteinander abschließen."

Lore von Hunius hielt sich an dem Tisch fest und starrte immer noch, wie in einem Traum befangen, auf die Bilder.

„Ich kann es nicht glauben, Monsieur Chirot", stammelte sie. „Das ist, das ist —"

Sie vermochte nicht weiterzusprechen und lief plötzlich hinaus, wie in Angst vor dem eigenen Glück.

Frau Stetten war noch einmal aus ihren Privatzimmern gekommen, um sich ein Buch zu holen, das sie vorn im Empfangsraum hatte liegenlassen. Gerade als sie die Tür von dem Empfangsraum zur Vorderdiele öffnen wollte, um sich nach hinten zu begeben, sah sie, wie Lore von Hunius mit einem vollkommen verwirrten Ausdruck und glühenden Wangen aus dem Zimmer von Monsieur Chirot herausstürzte, die Hände vor das Gesicht schlug und dann, wie gejagt, durch die Vorderdiele eilte.

Frau Stetten stand bewegungslos. Schreck und Empörung wechselten in ihrer Miene. Nun hatte sie also die Antwort auf die Frage, die sie sich heute früh selbst vorgelegt. Nun wußte sie, was Lore von Hunius' Verwirrung, was ihr zweiter Ausgang mit Chirot, was ihre verspätete Rückkunft bedeutete. Lore von Hunius hatte heimliche Beziehungen zu diesem Franzosen und schämte sich nicht, ihn abends in seinem Zimmer zu besuchen. Das war eine schwere Enttäuschung, die man an diesem jungen Menschenkinde erlebte! Wie war es möglich, daß Lore von Hunius sich so vergessen konnte? Aber es war nicht ihre Sache, dem nachzuforschen. Ihr Haus mußte von solchen Dingen rein bleiben!

# Kleiner Anzeiger

Anfragen **(mit Antwort)** sind **2 Dinar** in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

## Verschiedenes

**Gradl** für Matratzen, Gewebe für Möbel, Bettwäsche, Roßhaar, Afrik billigst in Maribor bei Novak, Betrinjska 7, Koroška 8, Glavni trg 9. 5317

**Anleihe** von 100.000—300.000 Din, teils in Buch, teils in bar wird auf ersten Satz oder Kompagnon gesucht. Unter „Gesucht" an die Verw. 5133

Bei alleinstehender Frau werden zwei Herren oder Fräuleins mit sicherem Einkommen in **Wohnung** genommen. Geht auch als Wirtschafterin. Adr. Verw. 5288

**Der Buschenschank** mit Albertischen Sortenwein ist in Limbuš Nr. 33 eröffnet. 5253

**Reise** ständig mit Auto (Limousine) und nehme billig Reisenden als Mitfahrer mit. Adr. Verw. 5264

Suche **Instruktor** für Mathematik. Adr. Verw. 5268

**Kompagnon(in)** wird gesucht für ein Milcheinfuhrgeschäft, Vorkenntnisse nicht nötig Kapitalsbedarf 2500 Din bar. Anträge unter „Guter Verdienst" an die Verw. 5285

**100% gute Ware**
**Leinen, Seide, Stoffe**
usw. im 3623
**TRPIN - BAZAR**

**Surkol** vernichtet sicher Russen und Schwaben. Din 10. Drogerie Kanc. 4911

**Lassen Sie sich filmen!** Ihre Kinder oder Familie — Sie werden an der Projektion große Freude haben, die ich Ihnen kostenlos vorführe. Foto Vlasič Gosposka 23. 3904

## Realitäten

**Gelegenheitskauf! Wohnhaus** mit Wirtschaftsgebäude samt gr. Obst- und Gemüsegarten ist sehr günstig zu verkaufen. ¾ Stunde von der Stadt, gebe gegen Sparbuch. Anzufragen Max Kolnik, Studenci, Aleksandrova cesta 5. 5287.

Kaufe kleineren **Besitz** sowie ein Motorrad. Zuschriften unter „H. G." an die Verw. 5254

**Einfamilienhaus,** Stadt oder Umgebung Maribor zu kaufen gesucht. Angebote an Kaufgeschäft Villa Franges, Ptujska cesta, Autobusendstation Tezno bei Maribor. 5426

Schöne herzige **Villa** sowie prachtvoll gelegenen Besitz billig etc. verkauft Büro „Rapid", Gosposka ul. 28. 5427

Kleinere **Villa** mit Garten, Stadtnähe, womöglich Neubau, zu kaufen gesucht. Anträge mit genauer Beschreibung u. Preis unter „Villa 75" an die Verw. 5182

## Zukaufen gesucht

Gute **Milchziege** wird gesucht. Angebot: Pobrežje, Nasipna ul. 23. 5430

**Esel** (Tragtier) kauft Gutsverwaltung Hausampacher, Hoče. 5302

Kaufe gebrauchtes **Herrenfahrrad.** Anträge am 4. Mai von 10—12 Uhr Dravska ulica 13, Planinc. 5202

**Sportkinderwagen** wird gekauft. Adr. Verw. 5298

**Kaufe altes Gold,** Silberkronen falsche Zähne zu Höchstpreisen A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroška c. 8. 3857

## Zu verkaufen

Gelegenheitskauf! Modernes, schwarzes **Speisezimmer** (hart), wegen Uebersiedlung billig zu verkaufen. Anträge unter „Speisezimmer" an die Verw. 5248

**Gasthaus,** 14 Joch Grund, im Drautal, Behördensitz, verkaufe. Angebote unter „Günstig" an die Verw. 5257

**Halbensässer,** neu geaicht, preiswert zu verkaufen. Unter „Sofort" an die Verw. 5259

Gesunde schwere **Stute.** Meljska 29. 5266

Gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen. Adr. Verw. 5275

Großer bosnischer **Teppich,** Klubgarnitur, Stellagen, Kasten, Fauteuils etc. Meljska 20, Lagerhaus. 5267

Eiserne **Kassa Nr. 4** sowie mehrere gebrauchte Autoreifen 32×6, 30×5 billigst abzugeben beim Mechanikermeister Matija Wiser, Kopališka 17. 5242

Kompl. **Vulkanisierapparat** für Auto-, Motor- und Fahrradreifen billigst abzugeben in der Mechanischen Werkstätte Matija Wiser, Kopališka ul. 17. 5243

Neue **Küche,** weiß emailliert, 8 Stücke, um 1000 Din zu verkaufen. Miklošičeva ul. 6, Tischlerei. 5295

Guterhaltener, moderner **Kinderwagen** zu verkaufen. Adr. Verw. 5299

Elegantes **Speise- und Schlafzimmer** billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung unter „Pelikander". 5301

Schöner **Koffer-Grammophon** i. Platten zu verkaufen. Adr. Verwaltung. 5318

Gute **Maschanzkräpiel** kiloweise billigst abzugeben. Aškerčeva 22 Part. 5312

**Heu,** gesundes, süßes, gepreßt, verkauft en gros und en detail billigst Amalie Lortipesch, Rimske toplice. 4928

Verschiedene **Türen,** Blüschbänke, Gasthaustredenz, Wäscherolle mit Handrad, Lichtreklame zu verkaufen. Hotel „Meran". 5314

**Eiskasten,** fast neu, mittlere Größe, billig zu verkaufen. Pobrežje, Cesta na Brezje 99. 5306

**Motorrad,** fast neu, auch für Beiwagen, billigst event. gegen Einlagebuch. Wildenrainerjeva ul. 8, Tür 2. 5431

Gut erhaltene, versenkbare **Nähmaschine** billigst zu verkaufen. Trubarjeva 9/1. 3646

## Zu vermieten

**Zwei Zimmer** und Küche zu vermieten. Zidovska 14. 5290

Großes, schön möbl. **Zimmer.** Stadtmitte, zu vermieten. Anzufragen Slovenska ul. 8, 1. St. 5291

Schönes, möbliertes, sonniges **Zimmer** zu vergeben. Gosposka ul. 52, Oset. 5278

Großes **Zimmer,** Küche, Keller sogleich zu vermieten. Ptujska cesta 28. 5168

**Herr** wird auf Kost und Wohnung genommen. Vojašnički trg 5/1. 5251

**Sparherdzimmer** an alleinstehende Person zu vergeben. Prešernova ul. 31. 5246

Schön möbl. **Zimmer,** separiert, an 2 Personen zu vermieten. Tattenbachova ul. 10/2 Tür 12 5252

Möbl., sonniges **Zimmer** ist im Zentrum zu vergeben. Adr. Verw. 5255

Schöne **Wohnung,** 1 Zimmer und Küche sowie Sparherdzimmer hat zu vergeben Kurat, Studenci, Aleksandrova c. 17, bei der kleinen Brücke. 5261

Gassenseitiges, schönes, rein möbl. **Zimmer** vermiete ab 15. Mai. Jurčičeva ul. 9/1. 5420

**Einzimmrige Wohnung,** Hochparterre, im Hause Aljaževa ul. 7 samt Gartenanteil ist sofort um den Monatszins von 380 Din an ständige Partei zu vermieten. Anzufragen: Rudolf Kiffmann, Maribor, Meljska cesta 25. 5311

Separ. **Zweizimmerwohnung** m. 1. Juni an ruhige Partei zu vermieten. Adr. Verw. 5424

Sonniges **Zimmer** mit Badezimmerbenützung sofort zu vergeben. Dr. Verstovškova 4 a, 1. Stock rechts. 5315

**Wohnung,** Zimmer und Küche ab 15. Mai zu vergeben. Ciril Metodova 2, Studenci. 5293

Großes **Hofzimmer,** für jedes Gewerbe geeignet, große Kellereien, Bahnnähe, Büro „Rapid", Gosposka ul. 28. 5428

Sonniges **Park-Zimmer,** separ., rein, ruhig, an ständigen Mieter abzugeben. Ciril-Metodova ul. 14, Part. **links.** 5429

Möbl., schönes, sonniges, gassenseitiges **Zimmer,** am Durchbruch Smetanova - Orožnova, event. mit Kost, zu vermieten. Adr. Verw. 5262

1 Monat möbl. **Zimmer,** ganz separiert von Stiegeneingang, mit Badezimmer um 180 Din. Popovičeva 3/1, Smolej. 5265

Schöne **Wohnung,** Zimmer und Küche, an ruhige Partei zu vermieten. Aleksandrova cesta 157a 5270

Moderne **Vierzimmerwohnung** mit ganzen Komfort ab 15. bzw. 1. Juli zu vergeben. Adr. Verwaltung. 5281

**Sparherdzimmer** im Zentrum zu vergeben. Unter „Takoj R" an die Verw. 5294

**Vermiete schönes, möbl. Zimmer** mit Verpflegung. Gregorčičeva 12/2, links. 5297

Möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. Aleksandrova 55/2, Tür 9. 5305

Schönes, sonniges, leeres **Zimmer,** Eingang Stiegenhaus, ab 15. Mai zu vermieten. Sodna ul. 25/2, Tür 7. 5204

**Möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. Adr. Verw. 5307

**2 Zimmerherren** werden aufgenommen. Ev. auch auf Kost. — Splavarska ul. 6. 5236

**Leeres Zimmer,** sonnig, separ. Eingang, ruhig, Hauptbahnhofnähe, an alleinstehende, bessere Person sofort zu vermieten. Kochen nicht gestattet, event. auch mit Verpflegung. Krčevina, Strma ul. 3. 5160

## Stellengesuche

Intelligente **Frau** geht als Wirtschafterin oder Köchin in feines Haus. Anträge unter „Sparsam 36" an die Verw. 5319

Ausgelernter **Manufakturist,** ehrlich und fleißig, sucht Stelle. Geht als Magazineur oder Packer. Unter „Kleine Bezahlung" an die Verw. 5363

**Nur noch kurze Zeit**
dauert der behördlich bewilligte
**Ausverkauf**
bei
**KORMANN**
**Maribor, Gosposka ulica 3.**

Nützen Sie diese seltene Kaufgelegenheit vor Auflassung des Geschäftes unbedingt aus. — Besichtigen Sie meine Schaufenster, so billig haben Sie noch nie gekauft!

**20 bis 25% Nachlaß**
und noch billiger! 4525

**Wohnung,** herrlich, gesund, 3 Zimmer, Küche, um 750 Din, nur wenn Sie schönen Salon, schwarz, ganz billig mit übernehmen, auch auf Raten. Adr. Verw. 5256

Möbl. **Zimmer** mit separ. Eingang zu vermieten. Vrbanova ul. 28, Part. rechts. 5258

Möbl. **Zimmer,** Parknähe, sep. Eingang, elektr. Licht sofort an einen Herrn zu vermieten. Adr. Verw. 5272

Streng separ. **Zimmer** zu vermieten. Betnavska 15. 5273

Möbl., streng separ. **Zimmer,** Bahnhofnähe, an 2 Personen sofort zu vermieten. Tomšičeva 35. 5279

Schönes **Kaffeehauslokal** samt Inventar zu verpachten. Adr. Verw. 5274

**Keller** zu vermieten. Minska ul. 5. Anzufragen Minska 31. 5269

Separ. **Zimmer** an einen Herrn zu vergeben. Koroščeva 4, Tür 3. 5296

Besseres, deutsch sprechendes **Mädchen,** das gut selbständig kocht, nähen und alle Arbeiten verrichten kann, wünscht bei feiner Familie unterzukommen. Adresse an Resi Lešnik, bei F. Pišorn, Gabernik, Post Zgornja Polskava. 5245

**Mädchen** für alles, das selbständig kocht, sucht Stelle. Anzufragen Gosposka 56, im Hofe. 5247

Junges **Mädchen,** gesund und stark, sucht Stelle als Anfängerin jeder Art im Haushalt oder zu Kinder. Adr. Ida Gerdi, Betnavska cesta 4, Maribor. 5260

Junges, kinderloses Ehepaar sucht **Hausmeisterposten.** Adr. Verw. 5276

**Wirtschafterin** mit Jahreszeugnissen sucht Vertrauensstelle. Anträge unter „Verläßlich 28" an die Verw. 5238

**Tochter** einer besseren Familie sucht Lehrstelle für Zahntechnik in Maribor. Anträge unter „Zahntechnikerin" an die Verw. 5106

**Behördlich bewilligter**
**Ausverkauf**
**ab 5. März 1933**

Wegen Auflassung des Geschäftes werden unten angeführte Waren zu staunend billigen Preisen ausverkauft. Unterlassen Sie nicht die Gelegenheit der Anschaffung der billigsten Artikel aus meinem Lager.

**Kammgarnstoffe** für Herren engl. und tschechischer Provenienz, schöne Dessins für Sportanzüge, **Listerrockstoffe, Damenkleiderstoffe** aller Arten; **Crêpe Falle, Marquisette,** gemusterte Seide, Baumwoll- und **Zwirnstoffe** für **Hauskleider,** verschiedene **Herrenkonfektion, Popelins** für Herrenwäsche und verschiedene andere Artikel.

**Besonders billig werden über 1000 Stück Reste abverkauft.**

Als Zahlung werden auch **Sparkassabüchel** angenommen. Den bisherigen Abnehmern wird **ausnahmsweise die Bezahlung in Monatsraten bewilligt.**

**Nachlaß 20—50 Prozent!**
**L. ORNIK**
**Maribor, Koroška cesta 9** 5097

**Geschlechtsleiden**
Syphilis, Tripper, Weißfluß, auch in veralt. Fällen, wurden ohne gift. Einspritz. u. Berufsstörung durch ein einfaches naturgemäß. Verfahren geheilt, durch ärztliche Untersuchung bestätigt. Glänz. Anerkennungen, viele Dankschreiben. Verlangen Sie sofort aufklärende Broschüre über Haut- und Geschlechtsleiden mit d. Beilage
**Timm's Kräuterkuren**
und ihre Wirkung. Versand diskret gegen Dinar 7·— Rückporto in Briefmarken
**J. V. Stico, Enschede / Holland** 4118

## Offene Stellen

**Zwei Kellnerlehrlinge** werden aufgenommen. „Grajska klet". 5249

Intelligente **Praktikantin** für Zollspedition gesucht. Bedingung: slow. und deutsche Sprachkenntnisse Maschinschreiben. — Schriftl. Anträge unter „Intelligent" an die Verw. 5277

Tüchtiges **Mädchen** für alles per sofort gesucht. Lekarniška ul. 1, 1. Stock. 5308

Suche **Kinderfräulein,** das auch serbokroatisch spricht zu meiner 6jährigen Tochter. Briefe bitte unter „Bačka" an die Verw. 5422

**Praktikantin,** der slow. und deutschen Sprache mächtig, wird für ein Elektrogeschäft gesucht — Schriftl. Anträge an M. Leben, Gosposka 41. 5300

Tüchtiger **Friseurgehilfe** wird ab 15. Mai aufgenommen. Slovenska ul. 16, Riedl. 5363

**Magazineur,** beider Landessprachen mächtig, gelernt. Spezerist wird von einer Kolonialwaren-Großhandlung in der Provinz akzeptiert. Offerte nebst Zeugnisabschriften erbeten unter „Magazineur" an die Verw. 5284

## Korrespondenz

Wünsche ernste Bekanntschaft mit besserem, soliden **Fräulein** zwischen 20—30 Jahren. Nichtanonyme Zuschriften nur von naturliebenden Fräuleins mit Beruf erbeten unter „Zagrebčan" an die Verw. 5432

Alleinstehender, besserer älterer **Herr** sucht Freundschaft mit junger, hübscher, intelligenter Dame. Anträge unter „Temperament" an die Verw. 5271

## Zu mieten gesucht

**Drei- oder Sechszimmerwohnung,** möglichst in einer Villa mit Garten gesucht. Anträge unter „N. B." an die Verw. 5280

**Behördlich bewilligte freiwillige** 5250
**Versteigerung**
von **Möbeln** und sonstigem **Hausgerät** findet am 3. Mai ab 9 Uhr in der Baracke hinter der Bäckerei Schober, Kralja Petra trg 1 statt.
Eigentümer: **Jurij Rožanc.**

**Advokat Dr. Jos. Rapoc**
Dolmetsch der deutsch., engl. und franz. Sprache übersiedelte seine Kanzlei
**Maribor, Aleksandrova c. 6/I**
Haus der Zadružna gospodarska banka. 5280

**Kraftloserklärung einer Schuldurkunde**

Durch Beschluß der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. April 1933, wurde der vermißte Check Nr. 61177 für Fr. 4308.56, ausgestellt am 6. Juli 1932 von der Banque Centrale de la Dendre S. A., Alost, Belgien, auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, lautend auf die Ordre der Firma Plavnaer — Hanfausarbeitung in Plavna, als Kraftlos erklärt.

Zürich, den 26. April 1933. 5283

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

**Übersiedlungsanzeige!**
Gebe dem w. Publikum bekannt, daß ich mein Geschäft von der Aleksandrova c. 13 in die **Trubarjeva ulica 9/I.** verlegt habe.
**ALOJZ USSAR, MARIBOR**
zaloga s živalnimi stroji, kolesi in motorji. 5244

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Udo KASPER. — Druck der »Mariborska tiskarna« in Maribor. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Staska DETELA. — Beide wohnhaft in Maribor